



18.04.2013

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Mörrike-Vortrag

Prof. em. Dr. Günter Oesterle

Kreativität und Freundschaft. Eduard Mörike entdeckt Stuttgart

am Dienstag, 23. April 2013, 18 Uhr
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart,
Konrad-Adenauer-Str. 8

Zum Vortrag:

Mörrike hatte zunächst "insgeheim" Angst vor der großen Stadt. Trotzdem war er überzeugt "von der absoluten Notwendigkeit dieses entscheidenden Schrittes", nach Stuttgart zu ziehen. Es gilt die mehr als zwanzigjährige Stadterfahrung des Poeten nachzuzeichnen, die Folgen für seine Kreativität zu erörtern und seine allmählich entstehende Berühmtheit zu rekonstruieren. Schließlich ist eine bemerkenswerte Konstellation zu skizzieren: Während die bekannteren seiner ehemaligen Studienfreunde wie Friedrich Theodor Vischer und David Friedrich Strauß das altmodisch Romantische an Mörikes Spät poesie kritisierten, wird er für die jüngeren Schriftsteller wie Storm und Heyse zur Orientierungsfigur, zum "poetischen Gewissensrat".

Zur Person:

Prof. Dr. Günter Oesterle war bis 2006 Professor für neuere deutsche Literatur an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Danach war er am Frias (Freiburger Institute for advanced studies), am IFK in Wien (Internationale Forschungszentrum Kulturwissenschaften) und am kulturwissenschaftlichen Institut in Mainz tätig. Daran schlossen sich Gastprofessuren an der Columbia Universität in New York und an der Weihang Universität in Peking an. Neben seinem Forschungsschwerpunkt zur Romantik, zur Poetik des Komischen und Hässlichen sowie zur Erinnerungskultur hat er zu den meisten Schriftstellern des 19. Jahrhunderts u.a. zu E.T.A. Hoffmann, Wilhelm Hauff, Heinrich Heine, Annette von Droste-Hülshoff, Eduard Mörike, Wilhelm Raabe und Theodor Fontane Veröffentlichungen vorgelegt.

Eintritt 3 € • Ermäßigt 1,50 € • Mitglieder frei